

JAHN-USW GMBH & Co. KG

„Rücksicht in allen Lebenslagen!“

Jahn-usw GmbH & Co. KG
53 Beschäftigte
incl. Geschäftsleitung
Tischlerhandwerk

Kontakt:
Mechthild und Ulrich Jahn
Zum Hagenbach 9
48366 Laer
Tel. 02554 / 91900
info@usw-world.com
www.usw-world.com



Jahn-usw ist ein Traditionsunternehmen und hat sich auf die Produktion, Planung und Umsetzung von Inneneinrichtungen und Ladenbauprojekten spezialisiert. Zum Unternehmen zählen 37 gewerbliche und 16 kaufmännische Beschäftigte. Von den 15 weiblichen Beschäftigten sind die meisten mit technischen Aufgaben betraut.

Betriebsleiter Ulrich Jahn ist von den unterschiedlichen Stärken beider Geschlechter überzeugt. Er weiß, dass die Vielfältigkeit in seinen Teams das Unternehmen bereichert. Bei der Auswahl neuer Beschäftigter achtet er darauf, wie die Fähigkeiten der Einzelnen die Entwicklungen des Unternehmens vorantreiben.

Die unterschiedlichen Lebensphasen der Teammitglieder berücksichtigt Jahn-usw bewusst durch veränderte Anforderungen. Die Einsätze der Montage- und Werkstattbeschäftigten werden alters- und geschlechtsgerecht geplant. Technische Hilfsmittel helfen, körperliche Unterschiede auszugleichen und schonen die Gesundheit. Die sich verändernde persönliche Situation des Einzelnen wird in den Betriebsprozess eingeplant. Das offene Unternehmensklima macht es den Beschäftigten möglich, eine Familienplanung oder die notwendige Pflege von Angehörigen frühzeitig gegenüber der Geschäftsleitung anzusprechen.



„Wir haben die Lebenssituation jüngerer und alleinstehender Teammitglieder genauso im Blick wie die derjenigen im mittleren Alter, die Familienaufgaben planen oder wahrnehmen“, heißt es von Ulrich Jahn. Und Geschäftsführerin Mechthild Jahn betont: **„Auch auf die Lebenslagen derjenigen, die Angehörige pflegen, nehmen wir Rücksicht!“**

Das Thema Gesunderhaltung hat Jahn-usw in der Vergangenheit zusammen mit der Berufsgenossenschaft durch den Einsatz eines Gesundheitsbusses vor Ort gezielt bearbeitet. Mechthild Jahn dazu: „Gutes Personal ist in unserer Branche schwer zu finden. Deshalb müssen wir unsere Fachkräfte zukünftig auch mit solchen Maßnahmen noch mehr hegen und pflegen!“